

Landschaftsplan Tornesch

Teilfortschreibung für das
östliche Stadtgebiet

Vorstellung Entwurf

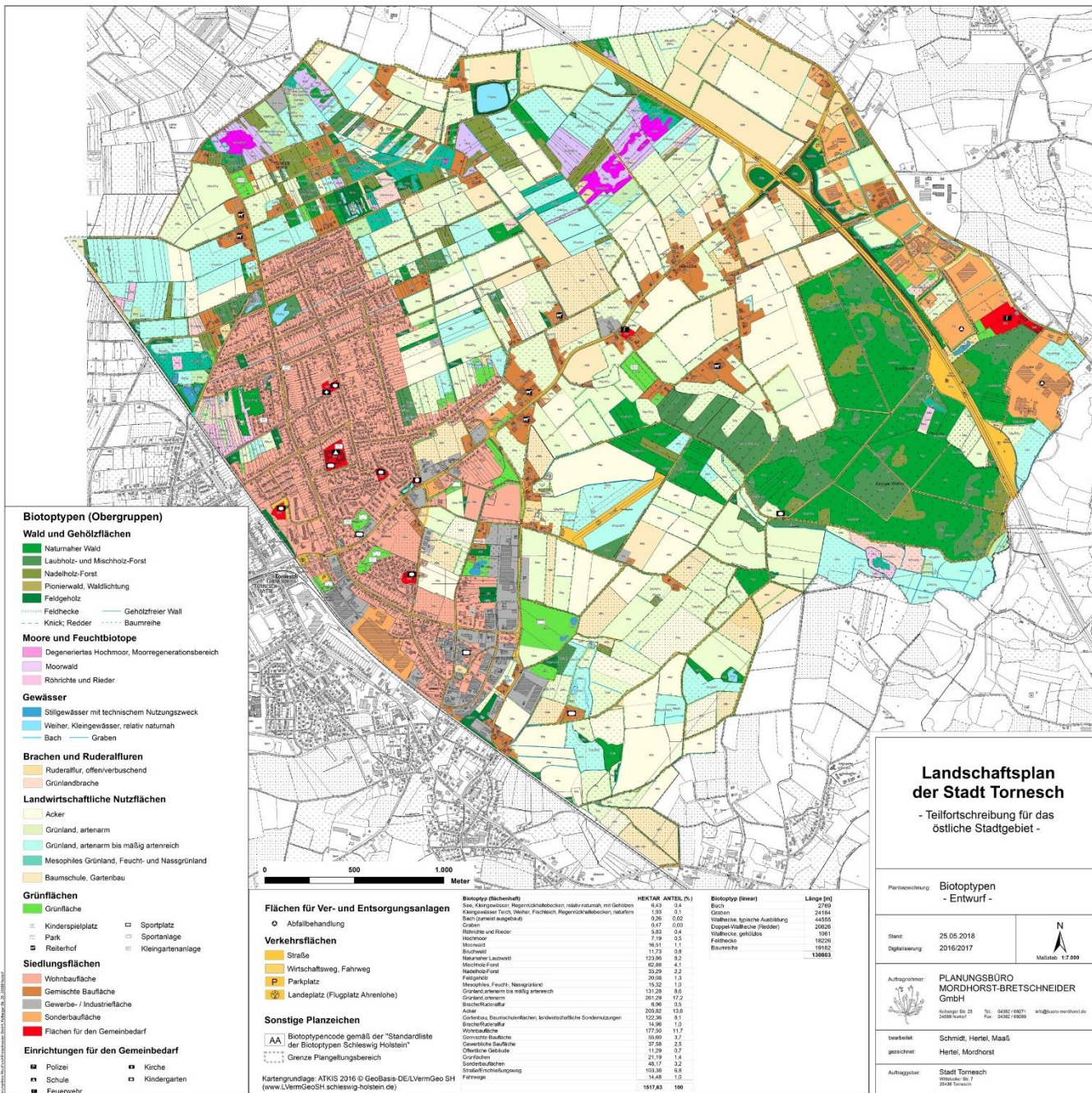
Veranlassung

- Ersatz für den Landschaftsplan von 1992
- Landschaftsveränderungen durch geplante Sonderbaufläche an der A23 und weitere Vorhaben

Bearbeitung durch Planungsbüro Mordhorst-Bretschneider GmbH, Nortorf

Gliederung Landschaftsplan, Plangebiet

- Bestandserfassung und Bewertung (Landschaftsanalyse)
- Entwicklung
- Darstellung in Text und Karten
- Plangebiet östlich der Bahnstrecke (1.520 ha)
- Siedlungsflächen der Stadt Tornesch, Sonderbauflächen östlich der A23, Esinger Moor, Esinger Wohld (FFH-Gebiet), Kulturlandschaft



Biotypen (Obergruppen)

Wald und Gehölzflächen

- Naturnahe Wald
- Laubholz- und Mischholz-Forst
- Nadelholz-Forst
- Pionierwald, Waldlichtung
- Feldgehölz
- Feldhecke
- Gehölzfreier Wall
- Knick/Redder
- Baumreihe

Moore und Feuchtbiotope

- Degeneriertes Hochmoor, Moorregenerationsbereich
- Moonwald
- Röhrichte und Rieder

Gewässer

- Stillgewässer mit technischem Nutzungszweck
- Weiher, Kleingewässer, relativ naturnah
- Bach
- Graben

Brachen und Ruderalfluren

- Ruderalflur, offenverbuschend
- Grünlandbrache

Landwirtschaftliche Nutzflächen

- Acker
- Grünland, artenarm
- Grünland, artenreich bis mäßig artenreich
- Mesophiles Grünland, Feucht- und Nassgrünland
- Baumschule, Gartenbau

Grünflächen

- Grünfläche
- Kinderspielfeld
- Sportplatz
- Park
- Sportanlage
- Reiterhof
- Kleingartenanlage

Siedlungsflächen

- Wohnbaufläche
- Gemischte Baufläche
- Gewerbe- / Industriefläche
- Sonderbaufläche
- Flächen für den Gemeinbedarf

Einrichtungen für den Gemeinbedarf

- Polizei
- Kirche
- Schule
- Kindergarten
- Feuerwehr

Flächen für Ver- und Entsorgungsanlagen

- Abfallbehandlung

Verkehrsflächen

- Straße
- Wirtschaftsweg, Fahweg
- Parkplatz
- Landeplatz (Flugplatz Ahrenhöhe)

Sonstige Planzeichen

- AA Biotypenzone gemäß der "Standardliste der Biotypen Schleswig-Holstein"
- Grenze Pflanzungsgebiet

Kartengrundlage: ATKIS 2016 © GeoBasis-DE/LVermGeo SH (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de)

Biotyp (Biotyp)	HEKTAR	ANTEIL (%)	Biotyp (Biotyp)	Länge [m]
See, Kleingewässer, Regenrückhaltebecken, nicht naturnah, mit Gehölzen	4,63	0,4	Bach	2769
Kleingewässer, Feuch-, Weich-, Fruchtwald, Regenrückhaltebecken, naturnah	1,03	0,1	Graben	24164
Bach (gerüst angelegt)	0,26	0,02	Wallhecke, Agrarische Ausbildung	44555
Röhrichte und Rieder	9,17	0,83	Doppel-Wallhecke (Stecker)	20629
Mooswald	5,63	0,4	Wallhecke, gebüldert	1961
Buchwald	7,18	0,5	Feldhecke	19226
Naturnahe Lauchweid	19,51	1,1	Baumreihe	19162
Mischholz-Forst	11,73	0,8		13863
Nadelholz-Forst	123,96	8,2		
Feldgehölz	62,88	4,1		
Nadelholz-Forst	33,29	2,2		
Feldgehölz	29,28	1,9		
Mesophiles, Feuch-, Nassgrünland	15,32	1,0		
Grünland artenreich bis mäßig artenreich	131,23	8,6		
Grünland artenarm	201,29	12,2		
Braunschneckenflur	6,96	0,5		
Acker	205,82	13,6		
Gehölz-, Braunschneckenflur, landwirtschaftliche Sondernutzungen	122,26	8,1		
Biotypenzone	14,36	1,0		
Wohnbaufläche	177,56	11,7		
Gemischte Baufläche	95,69	6,2		
Gewerbe- / Industriefläche	37,58	2,5		
Offene Gebäude	11,29	0,7		
Grünflächen	21,19	1,4		
Sonderbauflächen	48,17	3,2		
Straßen- / Verkehrsplanung	103,38	6,8		
Fahweg	14,48	1,0		
	1917,83	100		

Landschaftsplan der Stadt Tornesch

- Teilfortschriftung für das östliche Stadtgebiet -

Planbereich: **Biotypen - Entwurf -**

Stand: 25.05.2016
 Digitalisierung: 2016/2017



Auftragsgeber: **PLANUNGSBÜRO MORDHORST-BRETSCHNEIDER GmbH**
 Köpferer Str. 25 | Tel.: 04302-148731 | info@buro-mordhorst.de
 24088 Tornesch | Fax: 04302-148730

bearbeitet: Schmidt, Hertel, Maaß
 gezeichnet: Hertel, Mordhorst

Auftraggeber: **Stadt Tornesch**
 Wilsdorfstr. 7
 24088 Tornesch

Rechtliche Stellung des Landschaftsplanes

- Fachplanung für Naturschutz und Landschaftspflege auf Ebene des Flächennutzungsplanes
- Empfehlender Charakter, Abwägungsgrundlage z.B. für die Bauleitplanung
- Keine rechtliche Bindung für den Bürger, Selbstbindung für die Kommune

Bestandserfassung und -bewertung (Landschaftsanalyse)

- Rechtliche und planerische Vorgaben
- Grundlagenermittlung (historische Entwicklung, Schutzgüter, Erholung und Tourismus, Landnutzungen)
- Schwerpunkt Biotoptypenkartierung (Nutzungsstruktur, geschützte Biotope)
- Konfliktanalyse

Biotoptypenkartierung, Biotopkartierung

- **Flächendeckende Kartierung der Biotoptypen**
(Luftbildauswertung, Geländebegehungen im Frühjahr / Sommer 2016, Aktualisierungen bis Herbst 2017)
 - 49 % landwirtschaftl. Nutzflächen / Baumschule
 - 30 % Siedlungs- und Verkehrsflächen
 - 17 % Waldflächen
 - 2,5 % Moor- und Sumpfflächen
 - ca. 4,2 % Anteil geschützte Biotope
 - Knicklänge ca. 86 km

Entwicklung

Gliederung in:

- Leitbild / Leitlinien und Zielkonzept
- Maßnahmen zur Realisierung der Ziele
 - Esinger Moor: Übernahme
Entwicklungskonzept
 - FFH-Gebiet: Managementplan
- Hinweise zur Umsetzung

Allgemeines Leitbild und Leitlinien

- Umweltverträgliche und nachhaltige Gesamtentwicklung
- Erhalt und Schutz der wertvollen Landschaftsbereiche (Moor- und Feuchtgebiete, FFH-Gebiet Esinger Wohld)
- Erhalt und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen und der besonderen Eigenarten und Schönheiten der Stadt im Innen- und Außenbereich

- Schutz und Förderung der Lebensraumvielfalt in der Kulturlandschaft
- Verbesserung der ökologischen Rahmenbedingungen in Defizitgebieten
- Förderung der umweltverträglichen Naherholung im besiedelten und unbesiedelten Bereich
- Steuerung der Siedlungsentwicklung unter Berücksichtigung ökologischer Funktionen und standörtlicher Empfindlichkeiten

Zielkonzept zur Umsetzung

- Schutz, Pflege und Entwicklung der Schutzgebiete
- Schutz, Pflege und Entwicklung der geschützten Biotope und Knicks sowie Wälder
- Weiterentwicklung des Biotopverbundsystems
- Schutz und Entwicklung von Boden, Wasser, Luft und Klima

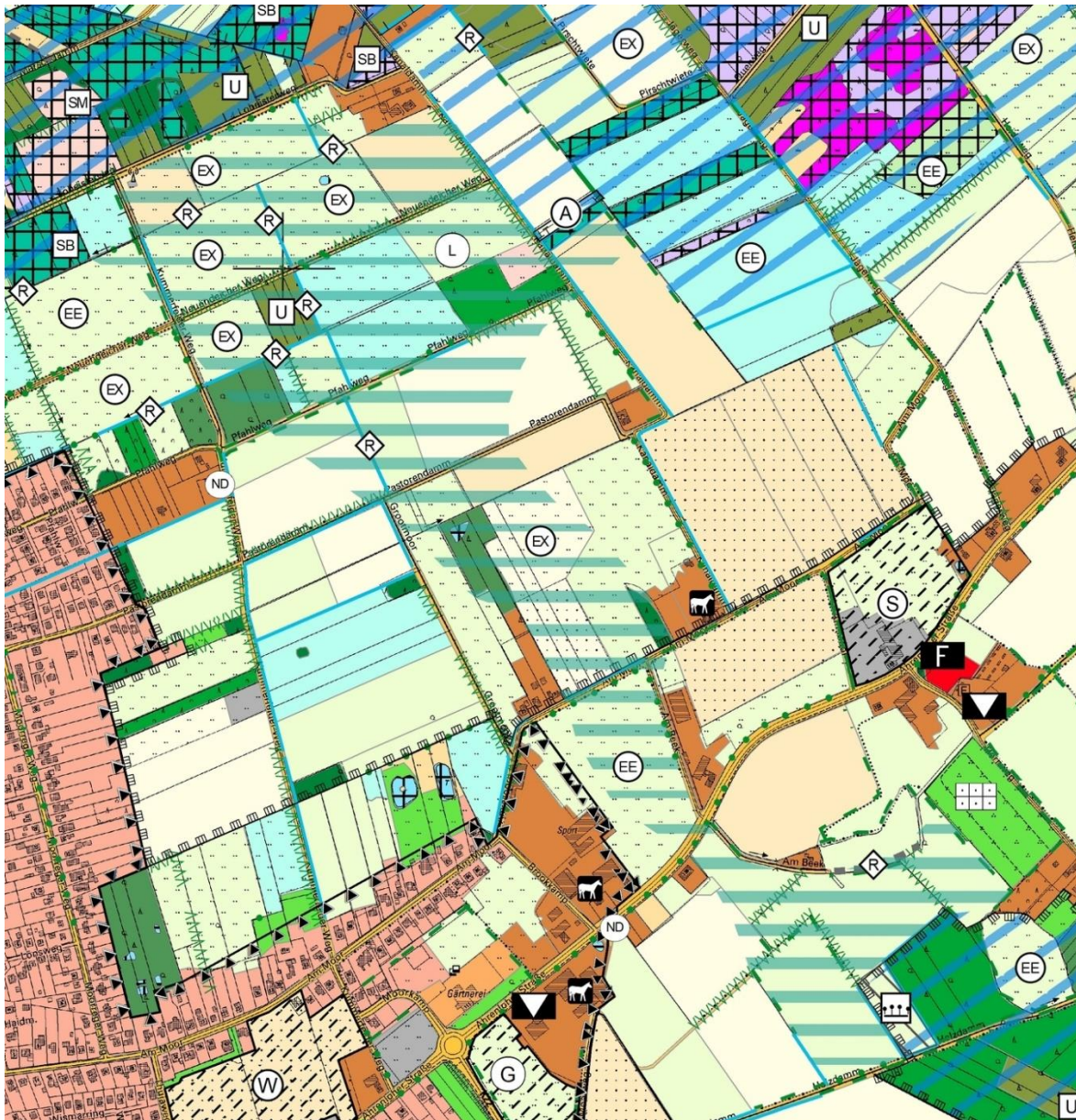
- Aufwertung des Angebotes für die landschaftsbezogene Erholung
- Umweltverträgliche Siedlungsentwicklung
- Ergänzende Hinweise an die Flächennutzungen in Bezug auf landschaftsplanerische Anforderungen
- Hinweise auf Förderprogramme zur Umsetzung



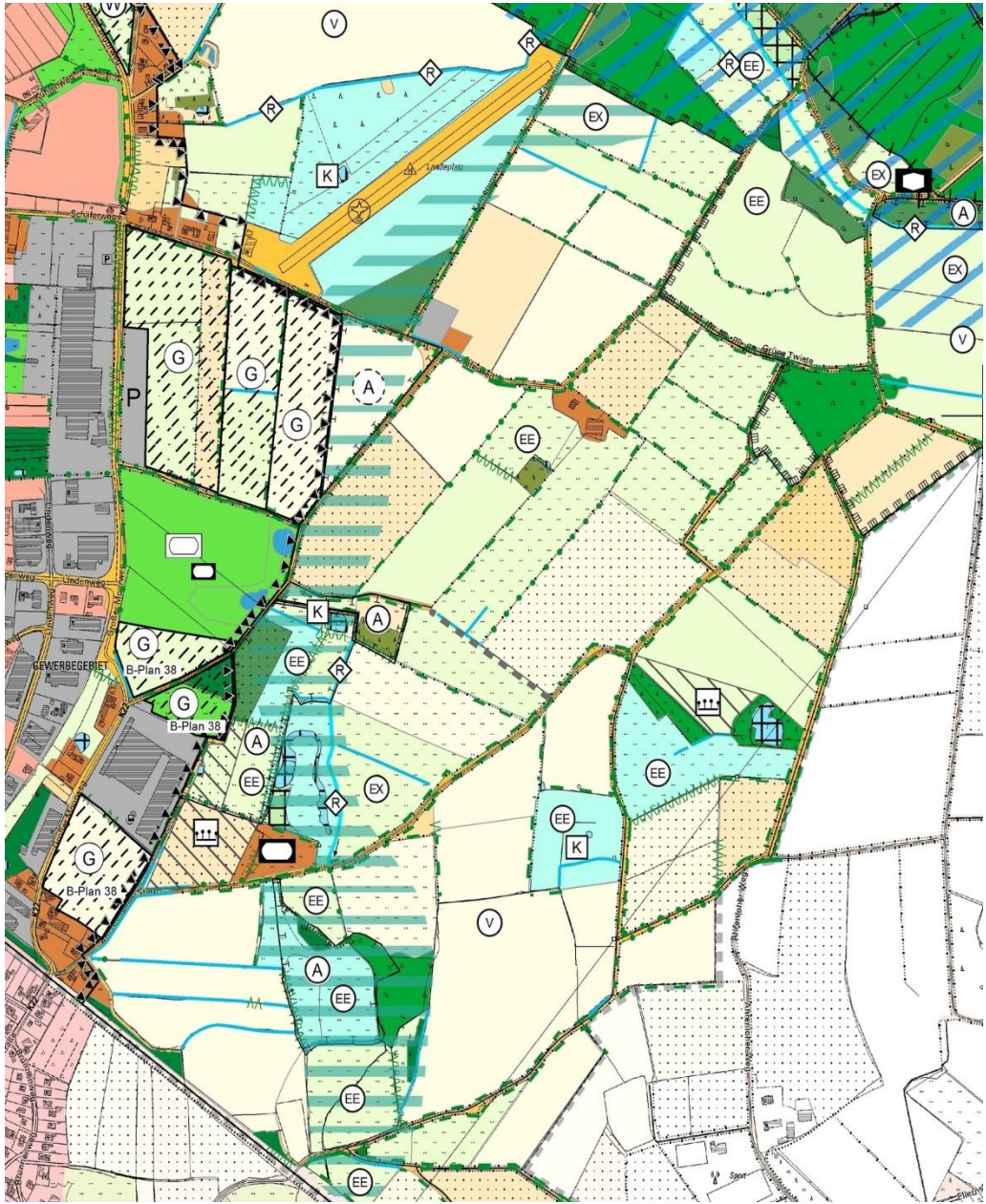
Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen (Ausschnitt Esinger Moor)

Weiterentwicklung des Biotopverbundes

- Darstellung des regionalen Biotopverbundsystems (gesicherte Flächen und Eignungsflächen)
- Zusätzliche lokale Biotopverbundachsen:
 - Verbindung Esinger Wohld – Esinger Moor
 - Entwicklungsachse vom Esinger Wohld Richtung Süden (Pinnau-Niederung)
- Bevorzugte Bereiche für Ausgleichsmaßnahmen



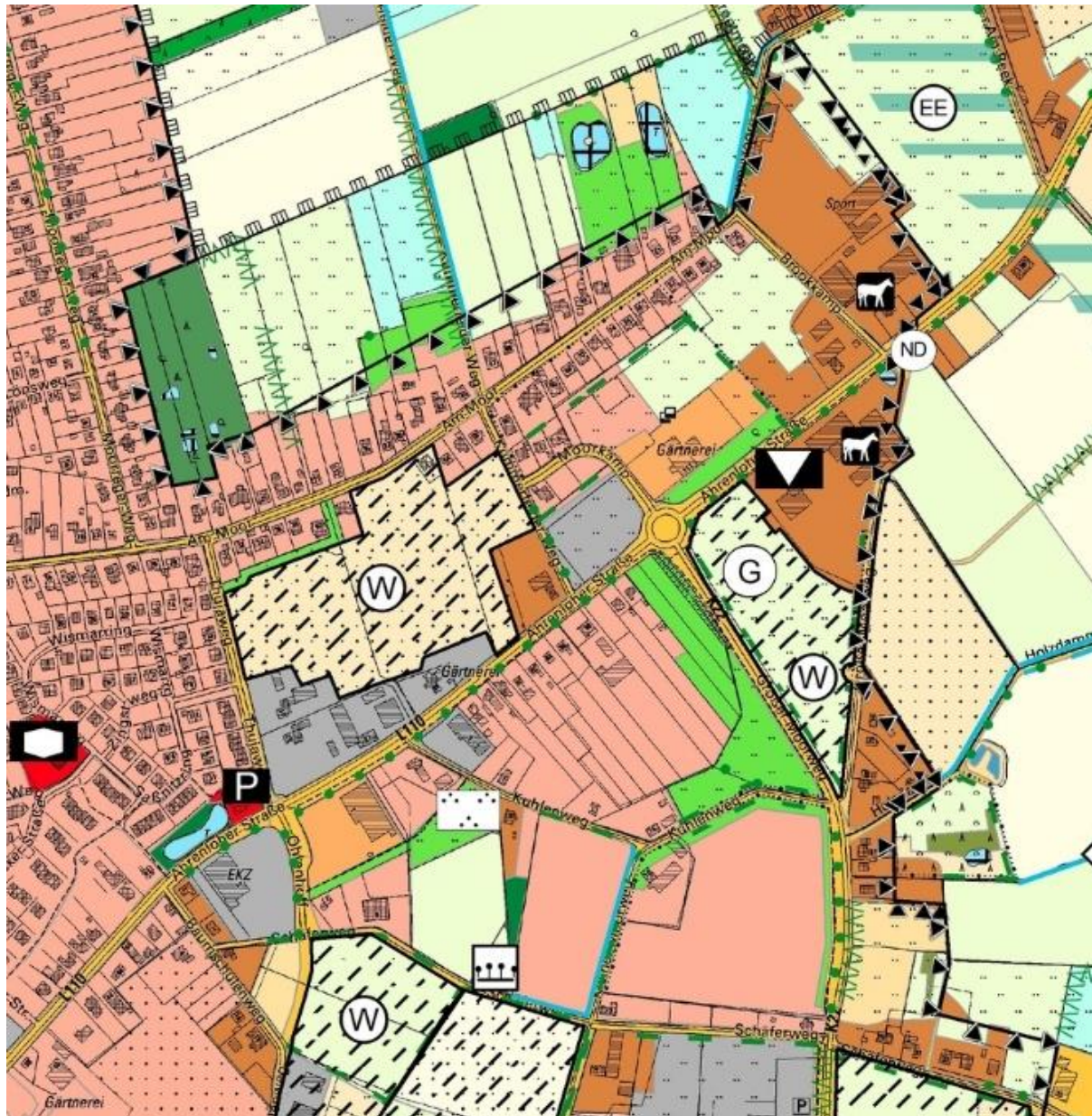
Lokaler Verbund Esinger Wohld – Esinger Moor



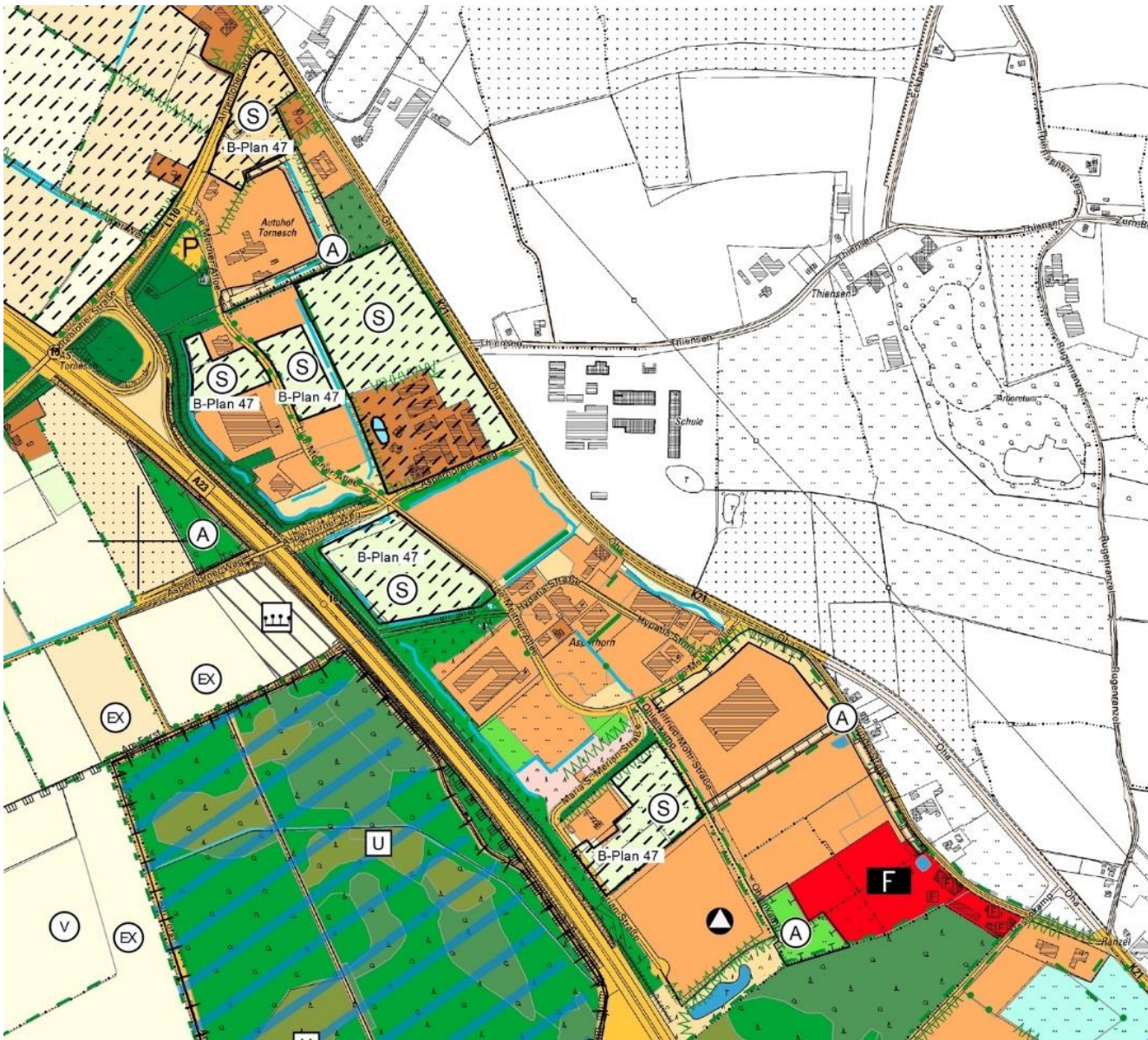
**Lokaler Verbund am
östlichen Siedlungsrand**

Siedlungserweiterungen

- Abgrenzung der baulichen Entwicklung weitgehend entlang bestehender Siedlungsgrenzen
- Beschränkung wohnbaulicher Entwicklungen auf den Innenbereich
- Möglichkeiten der Nachverdichtung prüfen
- Erhebliche Eingriffe durch Sondergebiet A23 und Erweiterung Fa. Hellermann Tyton



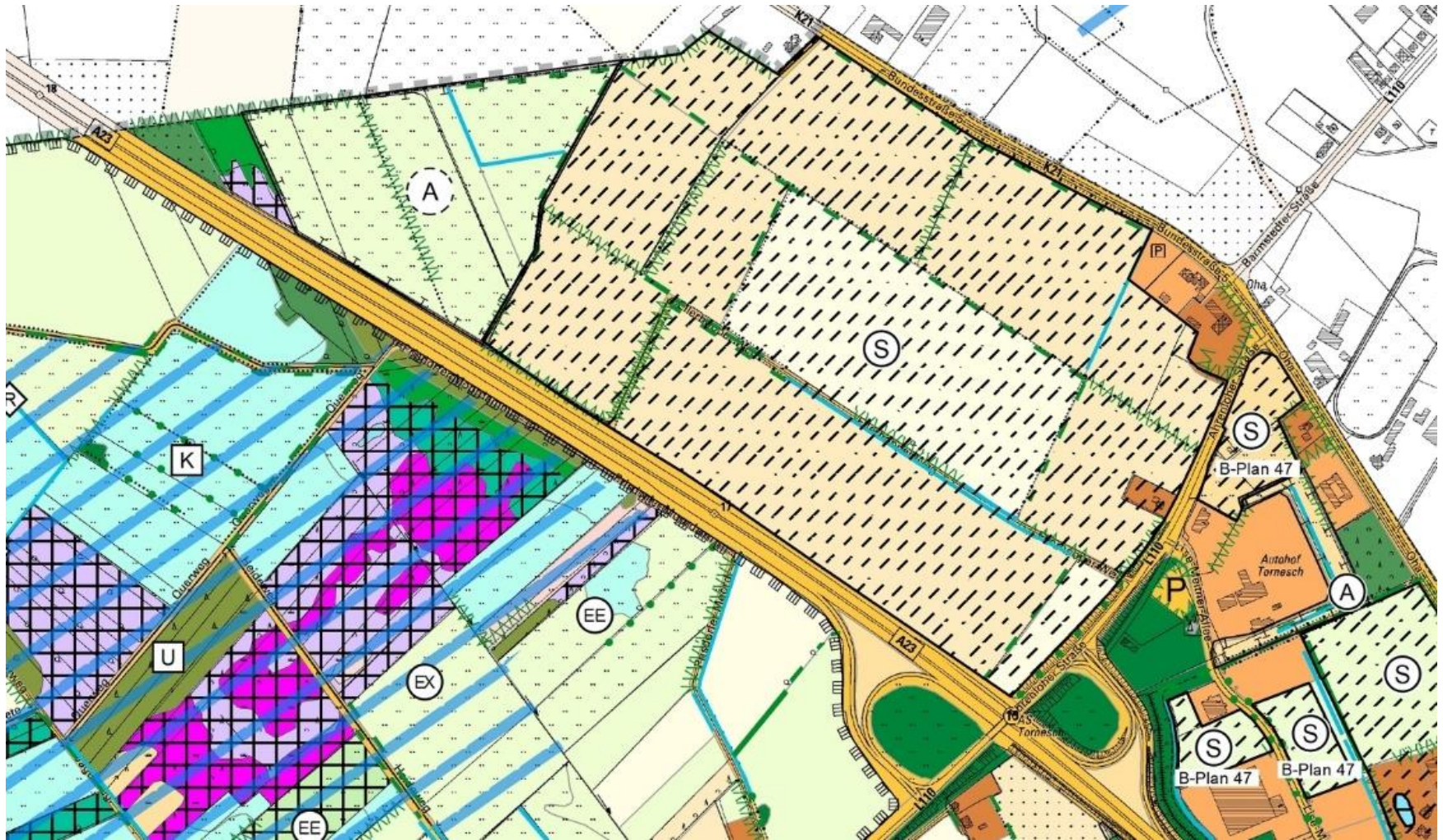
Abgrenzung Siedlungs- entwicklung



Sondergebiet an der A23

Geplante Sonderbaufläche (40 ha) an der A 23

- Anordnung von Ausgleichsflächen (ca. 9 ha) im westlichen Anschluss an Bauflächen
- Erhalt wertgebender Strukturen innerhalb der Bauflächen (Knicks, Baumreihen)
- Maßnahmen zur landschaftlichen Einbindung, Lärmschutz
- zusätzliche Ausgleichsflächen erforderlich



Geplantes Sondergebiet an der A23

Erweiterungsfläche Hellermann Tyton (8,2 ha)

- Anordnung der Ausgleichsfläche (ca. 2,8 ha) im östlichen Anschluss an Bauflächen
- Zusätzliche Ausgleichsflächen erforderlich
- erheblicher Knickausgleich erforderlich
- Maßnahmen zur landschaftlichen Einbindung z.B. durch kulissenartige Gehölzstrukturen
- Lärmschutz



Geplante Erweiterung Fa. Hellermann Tyton

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Fragen